

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/1/564

Erschienen am 2. Dezember 1959

Die Entwicklung der Verbraucherpreise (Meßziffern) ausgewählter Nahrungsmittel  
in den Landeshauptstädten des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin)  
in der Zeit vom 13. bis zum 20. November 1959

Bei den durch die wöchentliche Statistik erfaßten 15 wichtigen Nahrungsmitteln, deren Preisentwicklung nur in den Landeshauptstädten beobachtet wird, behielten die Preise zum 20. November 1959 in 78 vH aller Meldungen ihren Stand vom 13. November 1959 bei. Preisheraufsetzungen wurden in 16 vH, Preisherabsetzungen in 6 vH der Fälle festgestellt.

Soweit Preisänderungen bei Fleisch eintraten, wurden sie hauptsächlich von Städten im norddeutschen Raum mitgeteilt. Rindfleisch zum Kochen und Rinderschmorfleisch wurden in je zwei Städten um 1,3 bzw. 2,0 vH und 0,5 bzw. 0,7 vH teurer; eine dritte Stadt meldete dagegen bei Schmorfleisch einen Preiserückgang um 2,5 vH. Auch bei Schweinefleisch war die Preisentwicklung uneinheitlich. Während die Preise für Schweinekotelett in drei Städten (darunter eine süddeutsche Stadt) um 0,3 bis 2,7 vH und für Schweinebauchfleisch in zwei Städten um 1,6 bzw. 2,2 vH nachgaben, zogen sie bei Kotelett in zwei Städten um 1,3 bzw. 4,4 vH und bei Bauchfleisch in einer Stadt um 1,7 vH an. Butter wurde wiederum in sieben Städten um 0,1 bis 1,3 vH teurer und nur in einer (norddeutschen) Stadt um 0,1 vH billiger. Für Schweineschmalz ergaben sich in je zwei nord- und süddeutschen Städten um 3,2 bis 8,5 vH höhere Preise. Bei Eiern stand einem Preiserückgang in einer norddeutschen Stadt um 4,0 vH ein Preisanstieg in einer süddeutschen Stadt um 4,8 vH gegenüber. Die bei Weizengrieß und Speiseöl ausgewiesenen durchschnittlichen Preiserhöhungen um 0,3 bzw. 0,4 vH gehen auf die Meldung einer süddeutschen Stadt zurück.

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über "Preise"  
unter der Nr. M I 2 - S

Meßziffern der Verbraucherpreise ausgewählter Nahrungsmittel  
in den Landeshauptstädten (ohne Saarbrücken und Berlin)

W a r e	Stand						Veränderung <sup>2)</sup> 20.11.1959 gegenüber dem 13.11.1959
	Nov. <sup>1)</sup> 1958	23.10.	30.10.	6.11.	13.11.	20.11.	
	1959						
	15. Juni 1950 = 100						vH
Roggenbrot .....	185,6	185,6	185,6	185,6	185,6	185,6	-
Mischbrot aus den Mehltypen R 1150, R 997, W 1050, W 812	172,6	172,6	172,6	172,6	172,6	172,6	-
R 1370 und W 1600 <sup>3)</sup> .....	163,7	163,9	163,9	163,9	163,9	163,9	-
Weizenmehl, Type 550 .....	156,9	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	-
Weizengrieß .....	169,6	173,0	173,0	173,0	173,0	173,5	+ 0,3
Schnitt- oder Bandnudeln ..	124,0	124,5	124,5	124,5	124,7	124,7	-
Rindfleisch, Kochfleisch ..	140,8	149,1	149,1	148,7	148,8	149,4	+ 0,4
Rindfleisch, Schmorfleisch.	158,0	171,6	171,6	171,4	170,8	170,6	- 0,1
Schweinefleisch, Kotelett..	158,7	172,5	170,5	170,0	168,6	168,8	+ 0,1
Schweinefleisch, Bauch ....	124,0	126,7	127,3	127,5	127,4	127,1	- 0,2
Deutsche Markenbutter .....	130,2	137,4	138,9	142,1	145,1	145,9	+ 0,5
Schweineschmalz, inländ. ..	84,1	78,9	80,3	80,7	81,6	83,3	+ 2,0
Speiseöl .....	84,8	83,3	83,3	83,0	82,7	83,0	+ 0,4
Margarine, Spitzensorte ...	83,5	89,8	89,8	89,8	89,8	89,8	-
Eier .....	125,9	118,8	120,3	120,8	121,9	121,9	+ 0,0

1) Durchschnitt von vier Stichtagen.- 2) Auf Grund der mit zwei Dezimalstellen berechneten Meßziffern. Unterschiede in der Veränderungsziffer gegenüber dem Verlauf der Meßziffern erklären sich durch Runden der Zahlen.- 3) Preisbasis 15. August 1950 (= 100); dieses Brot war als "Konsumbrot" von der Brotpreiserhöhung zwischen Juni und August 1950 ausgenommen.